

168 Saal VII, Wand XII—XIV. Libysche Zeit (1100—600 v. Chr.)

- G Holzfiguren eines Pscher-ese, plump, unbemalt.
Thonfiguren 8611 blau gestrichen — 10170 Frau Ze-mut-es-onch, ohne Farbe.

Verschiedenes aus Gräbern der libyschen Zeit.

6749. Kopf der Mumienhülle einer Frau, mit rosa Hautfarbe (S. 159), gute Arbeit.
Lederenden von Mumienbinden (S. 159; 163), weiß mit rotem Rand, mit eingepressten Bildern. Dargestellt meist König Osorkon I., der einen Gott (Min, Horus, Ptah, Mut) salbt. — 6964, 6965 ein roter Lederstreifen mit zwei solchen Enden; Takelothis II. vor der Mut. — 6973 nur mit einem Ornament.
Hölzerne Schakale; wurden so auf die Mitte des äußeren Sarges gesetzt, daß der Schwanz des Tieres an der Seite herunter hing; ebenso hatte wohl der schakalförmige Anubis schützend auf dem Sarg des Osiris gesessen. (Andere in Saal 8, Schk. A; E.) Dabei: 1082 groß, eine rote Binde um den Hals. — 4674 ungewöhnlich, da der Schwanz um den Hinterschenkel geschlungen ist.
Hölzerne Sperber, wie man sie auf die vier Eckpfosten der äußeren Särge setzte, wenn diese wie 50 oder 8497 in Saal VIII gestaltet waren. Ueber ihre altertümliche Bildung S. 27 (andere in Saal VIII, Schk. A). Dabei: 4687, 873 mit einem bunten Perlennetz und einem Halskragen geschmückt. — 4686 schwarz mit gelber Zeichnung; roh.
Thönerne Scheinbrote, ähnlich denen des n. R. (S. 127), aus dem Grab eines Ramses, der *Vorsteher des Schatzes* des aethiopischen Königs Taharka war und mit alten Titeln der *nächste Freund*, die *Augen des Königs von Oberaegypten*, die *Ohren des Königs von Unteraegypten* heißt.
4561. Sperberkopf als Deckel, aus dunkelblauer Fayence, von einem Eingeweidekrug.
517—519. Menschenköpfe als Deckel, aus rotem Thon, von Eingeweidekrügen; daneben Bruchstück eines dieser Krüge.

4437. Statue eines hockenden Mannes, der Verwandter einer aethiopischen Königin und *Schreiber des Herrn der Zehn-*